Die 3½% abgest. Anl. wurde in Berlin, Frankf. a. M. u. Mannheim am 30./7. 1906 eingeführt, Kurs mit 3½% abgest. Anl. von 1890 zus.notiert.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Ende 1910 noch in Umlauf: M. 790 600. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Juni per 1./10. von 1897 ab bis 1936; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlstellen: Ludwigshafen: Stadtkasse, Pfälz. Bank; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank. Aufgelegt in Frankf. a. M. am 25./7. 1896 zu 101.90%. Kurs Ende 1896—1910: 101.90, —, 98, 94, 92, 96, 99, 99, 98.40, 98.20, 94.20, 90, 91.80, 92.10, 91%. Notiert in Frankf. a. M. Seit 15./5. 1911 in Frankf. a. M. mit 3½% Anleihe von 1890, 1894 u. 1900 zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der Stücke in 30 J.

3½% abgest. Stadt-Anleihe von 1900 (anfangs 4%, v. 1./1. 1906 ab auf 3½% herabgesetzt). M. 3 150 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Ende 1910 noch in Umlauf: M. 2 918 300. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1906 ab durch Verlos. im Juni per 1./1. des folgenden Jahres bis spätestens 1./1. 1941. Zahlstellen: Ludwigshafen: Stadtkasse, Pfälz. Bank und deren Filialen; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Bank f. Handel u. Ind. mit Niederlassung in Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover und Strassburg i. Els.: Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimber; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Mannheim: Rhein. Creditbank und deren Fil., Südd. Disconto-Ges. Eingeführt die 4% Anleihe in Berlin, Frankf. a. M. und Mannheim im Okt. 1900. Kurs in Berlin bis Ende 1904 mit 4% Anleihe von 1894 zus.notiert, vom 2./1. 1905 aber getrennt notiert. Ende 1905: — %. — In Frankf. a. M. Ende 1900—1905: 100, 101.50, 102.60, 101.40, 101.10, 100%. — Ausserdem notiert in Mannheim. Die abgest. Anl. wurde in Berlin, Frankf. a. M. u. Mannheim am 30./7. 1906 eingeführt, Kurs in Berlin u. Mannheim mit 3½% Anleihe von 1890, 1894 u. 1902, in Frankf. a. M. mit 3½% Anleihe von 1890 u. 1894 zus.notiert.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Ende 1910 noch in Umlauf M. 1 430 200. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Juni (zuerst 1908) per 1./10. oder durch Rückkauf nach einem Tilg.-Plan bis spät. 1./10. 1942; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit halbjähriger Frist zulässig. Zahlst.: Ludwigshafen: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Aufgelegt in Berlin am 24./4. 1902: M. 1 200 000 zu 98.90%. Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 98.75, 99, 98.25, —, 94.90, 99.50, 91.75, 92.75, 91, 89.60%. Notiert auch in Mannheim. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Ende 1910 noch in Umlauf M. 2 423 700. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Verl. u. Tilg. bis 1./7. 1908 ausgeschlossen; von dieser Zeit ab durch Verl. im März (zuerst März 1909) per 1./7. oder durch Rückkauf mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis 1./7. 1943; vom 1./7. 1908 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Ludwigshafen a. Rh.: Stadtkasse; Berlin u. Mannheim: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank. Aufgelegt in Frankf. a. M. 28./8. 1903 M. 2 500 000 zu 99.40%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1903—1911: 99.50, 99.30, 98.30, 94.20, 90, 91.80, 93, 91, 89.50%.

4% Stadt-Anleihe von 1906. M. 3 370 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. bis 30./6. 1911 unkündbar; vom 1./7. 1912 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch freihänd. Ankauf bis 1946. Zahlst.: Ludwigshafen a. Rh.: Stadtkasse, ferner Pfälzische Bank sowie Niederlass. in Frankfurt a. M., Mannheim, München u. ihre übrigen Niederlassungen; Mannheim: Rheinische Creditbank und deren übrigen Niederlassungen, Süddeutsche Disconto-Gesellschaft und deren übrigen Niederlassungen, Süddeutsche Bank Abteil. der Pfälzer Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Bank für Handel u. Industrie und deren übrigen Niederlassungen; Frankf. a. M.: L. & E. Wertheimber; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 30./7. 1906 zu 102%, in Frankf. a. M. 30./7. 1906 zu 101.60%. Kurs Ende 1906—1911: In Berlin: 101.90, 98.25, 100.25, 100.20, 100, 99.75%. — In Frankf. a. M.: 101.50, 98.10, 100.20, 100.40, 100, 99%. — In Mannheim: 101, 99, 100.20, 100.40, 100.40, 99%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Lübeck, Stadt.

3½% Stadt-Anleihe von 1887. M. 1 080 200 in Stücken à M. 1000, 500, 100. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. Auszahl. am darauffolg. 2./1. mit 1% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Lübeck: Kasse der Verwaltungsbehörde für städt. Gemeindeanstalten. Verj. von Zs. u. Kap. in 10 J.

3% Stadt-Anleihe von 1893. M. 2 415 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. Auszahl. am darauffolg. 2./1. mit 1% u. Zs.-Zuwachs. (Befindet sich ganz in Händen der Landesversich.-Anstalt der Hansestädte.)

3% Stadt-Anleihe von 1895. M. 1 287 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres von 1897 ab mit 1% u. Zs.-Zuw. Zahlst.: Lübeck: Kasse der Verwalt.-Behörde für städt. Gemeindeanstalten; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. Kurs in Berlin Ende 1895—1911: 97.50, 96.50, 94.50, —, —, —, —, 90, 91.40, 90.50, —, —, —, —, —, —, —%.

Verj. der Zinsscheine u. der verl. Stücke in 10 J. n. F.